**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 26 (1939)

**Heft:** 6: Schweizerische Landesausstellung Zürich 1939

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Da sind zunächst zwei grosse Herde mit einer Herdplattenfläche von zusammen über 10 m². Sie sind teilweise mit Pressluftbrennern versehen, welche für besonders hohe Wärmeleistungen gebaut werden und hier ausgezeichnete Dienste leisten. Brat- und Backöfen, Wärmeschränke und Bain-Marie sind ebenfalls in diesen Herden untergebracht.

In Küchen für Massenbetrieb sind Kippkessel für flüssige und halbflüssige Speisen unentbehrlich. Hier sind sechs solcher Kessel mit total 1350 Liter Fassungsvermögen vorhanden; einer davon ist mit Oelbad ausgerüstet für empfindliche Speisen, wie Gemüse. Auch andere selbständige Spezialapparate werden in grossen Betrieben zum beguemeren und rascheren Arbeiten immer mehr verwendet. Da ist zunächst der schon lange beliebte grosse Gasbratofen und für die Zubereitung von Grill-Spezialitäten ein Gasgrill, die Gas-Bratpfanne und eine besondere, mit Pressluft-Gasbrenner ausgestattete Friture-Pfanne. Der stark beanspruchte Service im oberen Restaurant wird unterstützt durch vier grosse ausserhalb der Küche im Restaurationsraum aufgestellte Wärmeschränke zum Wärmen der Teller; der eine enthält einen eingebauten Suppenkessel, von dem aus die Suppe serviert wird, ein anderer eine gasbeheizte Kaffeemaschine, wie sie in einem modernen Restaurationsbetrieb unerlässlich ist. Die Patisserie ist in einem separaten Raum untergebracht; ein vierröhriger,

ebenfalls mit Gas beheizter Patisserieofen und ein Gasrechaud genügen allen Ansprüchen.

Damit auch die Gäste auf der unteren Terrasse rasch bedient werden, ist im Erdgeschoss eine Hilfsküche eingerichtet mit einem kleinen Restaurationsgasherd mit eingebautem Bratofen, einem Schemel-Starkbrenner für Suppe, Gemüse usw., sowie einem Grill. Nur mit der Gasflamme lässt sich bei den sehr beschränkten Platzverhältnissen die erforderliche hohe Wärmeleistung herausbringen. Im Freien stehen wiederum zwei Wärmetische, der eine mit eingebautem Suppenkessel, der andere mit aufgebauter Kaffemaschine.

Für die Warmwasserversorgung ist im Zwischenstock ein automatisch arbeitender, mächtiger Gasboiler untergebracht. Er fasst 3000 Liter; seine Leistung beträgt 2000 Liter Wasser von 75–80° C pro Stunde. Für das Reinigen des Geschirrs mit in Grossbetrieben üblichen Geschirrwaschmaschinen heizen Spezialboiler das Wasser auf 90–95° C auf.

Die Küchenanlage des Terrassenrestaurants besteht ausschliesslich aus Gasapparaten schweizerischer Herkunft. Gleich am ersten Sonntag nach der Eröffnung bestand sie ihre Feuerprobe: vom Mittag bis zum Abend lieferte sie rund 5000 Mahlzeiten! Sie hat, wie die übrigen Gasküchen der Landesausstellung, bewiesen, dass sie allen Ansprüchen gewachsen ist.



Gegründet 1863

Aelteste und grösste Spezialfabrik für komplette

## Bar- und Buffetanlagen

Gläserschränke
Likörschränke
Kühlschränke
Bierkeller- und
Kühlraumisolierungen
Kühlvitrinen
Spüleinrichtungen
aus rostfreiem Chromstahl

Bitte verlangen Sie Projekte und Kostenberechnungen



#### Mit Handwerkers Sorgfalt

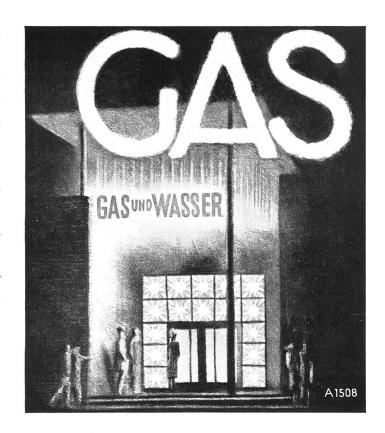
helfe ich Ihnen gediegene Sitzmöbel für Ihre Kundschaft zu formen. Eigene Werkstätten für Gestelle, Federung und Polsterung, Sitzmöbel aus Stoff, Leder und Holz. Verlangen Sie meine Vorschläge. Ich berechne gerne nach Ihren Skizzen.

### Sitzmöbelfabrik E. Kyburz Lessingstrasse 5 Telephon 3 55 21 ZÜRICH 2

# Die moderne Küche

Die gewaltigen Fortschritte, welche die schweizerische Gasapparateindustrie in den letzten Jahren erzielt hat, haben dazu geführt, dass der schweizerische Gasherd heute nicht nur der beste, sondern auch der modernste Kochherd ist. Seine Qualität wird garantiert durch die offizielle Prüfmarke. Von der vollendeten Form des modernen Gasherdes überzeugen Sie sich am besten selbst durch einen Besuch in der Abteilung 37¹ "Gas und Wasser" der Schweizerischen Landesausstellung.

Die schweizerische Gasindustrie hat in den letzten Jahren dank den Anstrengungen der Gaswerke wie auch der Gasapparatefabriken einen grossen Aufschwung genommen. Die Zahl der Gasabonnenten hat sich seit 1920 beinahe verdoppelt. Heute kochen über 600000 Schweizer Hausfrauen mit Gas, und jährlich vermehrt sich die Zahl der Anhänger der Gasküche um viele Tausende.



## **AUSSTELLUNGS-KALENDER**

ORT	LOKAL	WERKE	DATUM
Aarau	Gewerbemuseum	Staatliche Kunstsammlung Staatliches Antiquariat mit Münzsammlung	ständig
Basel	Gewerbemuseum Kunsthalle	Pflanze, Tier, Mensch. Die Entwicklung ihrer graphischen Dar- stellung seit dem Mittelalter Sammlung des Basler Kunstvereins	29. Mai b. 9. Juli bis 9. Juli
	Pro Arte Robert Klingele Aeschenvorstadt 36 Galerie Bettie Thommen Petersplatz 11	Bilder alter Meister — Schweizer Kunst des 19. und 20. Jahrh. Verkaufsstelle der Ortsgruppe Basel des SWB Keine Ausstellungnn bis 1. September	ständig ständig
Bern	Kunsthalle Gewerbemuseum Kunsthandlung A. Klippstein Amthausgasse 16	Meisterwerke des Museums in Montpellier «Geschichtliches vom Klöppeln und Stricken». Sammlung Iklé «Tapas», Bast und Rindenstoffe, aus dem Besitz der bernischen Ethnographischen Sammlung Alte und moderne Originalgraphik	15. Juni b. 15. Aug. 8. Juni b. 15. Juli
Chur	Kunsthaus	Oeffentliche Kunstsammlung	ständig
Genf	Athénée	Grande collective d'été	au 15 juillet
	Musée d'Art et d'Histoire Musée Rath	Kunstschätze des Prado	bis Mitte August
Lausanne	Musée Arlaud, 3, Riponne		
Luzern	Galerie du Lion d'Or Kunstmuseum	Gemälde von jungen Franzosen und Schweizern in Paris Menn und seine Schüler	4. Juni b. 26. Juli 6. Aug. b. 27. Sept.
Neuenburg	Galerie Léopold Robert		
Schaff- hausen	Betz-Wirth, Ringkengässchen Museum zu Allerheiligen	Verkaufsstelle des Schweiz. Werkbundes Karl Roesch, Diessenhofen (Malerei)	ständig 16. Juli b. 26. Aug.
St. Gallen	Kunstmuseum	O. Baumberger, Leonhard Kästli, Hans Looser, R. Ratnowski Jüngere französische und schweizerische Maler in Paris	bis 30. Juli 5.—27. August
Winterthur	Kunstmuseum	Sammlung Wassmer: Schloss Bremgarten (Bern)	2. Juli b. 13. Aug.
	Gewerbemuseum	Schmiedeiserne, keramische und andere Arbeiten aus der Sammlung des Gewerbemuseums Winterthur	} 8. Juni b. 13. Aug.
Zürich	Kunstgewerbemuseum Ausstellungsstrasse 60	Ausstellung der Gewerbeschule II (weibl. Berufe u. Hauswirtsch.) Sonderausstellung Schweizer Kunstgewerbe 1914—1939	23. Juni b. 13. Aug. bis 5. November
	Kunsthaus	Ausstellung "Zeichnen, Malen, Formen», "Kunst in der Schweiz, die Schweiz in der Kunst» im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung	} Mai-Oktober
	Graphische Sammlung der E. T. H.	Sammlung Schweizerische Graphik der Gegenwart	ständig 13. Mai b. 29. Okt.
	Galerie Aktuaryus Pelikanstrasse 3	Sonderausstellung Schweiz. Landschaftsmalerei im 20. Jahrh. Meisterwerke moderner Malerei aus schweiz. Privatbesitz	25. Juni b. 31. Juli August
	Galerie Talacker AG. Haus zur Spindel St. Peterstrasse 11	Gemälde alter Meister Ständige Verkaufs-Ausstellung von Arbeiten des Schweizer Kunstgewerbes und der Schweizer Heimindustrie	ständig } ständig
	Kunstsalon Wolfsberg	Wertbeständige Kunst	ständig
	Bederstrasse 109 Kunstsalon, vorm. Koller- Atelier, Feldeggstr. 89	Maler: M. Barraud, P. Chiesa, W. Clénin, Ad. Holzmann, K. Hosch, M. Hunziker, P. Kündig, E. G. Ruegg, Ed. Stiefel, Joh. von Tscharner. Bildhauer: L. Berger, H. Haller	} 2. Juni b. 30. Juli
	Pestalozzianum, Beckenhofstr. Schweizer Baumuster-Centrale SBC, Talstr. 9, Börsenblock	Die Schweizer Schule in ihrer Vielgestalt Ständige Baumaterial- und Baumuster-Ausstellung	6. Mai b. 31. Okt. ständig, Eintritt fr 9—19, Sa. 9—17

